

Als es Abend wurde, begab Jesus sich
mit den zwölf Jüngern zu Tisch.
Nach dem Lobgesang gingen sie
zum Ölberg hinaus.

Da sagte Jesus zu ihnen:
Ihr alle werdet in dieser Nacht
an mir Anstoß nehmen;
denn in der Schrift steht:
Ich werde den Hirten erschlagen,
dann werden sich die Schafe der
Herde zerstreuen.

Mt 26,20+30f



*Welches Bild entsteht bei dir,
wenn du diese Verse liest?*

Welche Emotionen nimmst du wahr?

*Wie würdest du aus der Perspektive
Jesu und aus der der Jünger mit so
einer Situation umgehen?*



Darauf kam Jesus mit ihnen zu einem Grundstück, das man Getsémani nennt, und sagte zu den Jüngern:
Setzt euch hier, während ich dorthin gehe und bete!

Und er nahm Petrus und die beiden Söhne des Zebedäus mit sich.

Da ergriff ihn Traurigkeit und Angst und er sagte zu ihnen:

Meine Seele ist zu Tode betrübt.

Bleibt hier und wacht mit mir!

Und er ging ein Stück weiter, warf sich auf sein Gesicht und betete:

Mt 26,36ff



Wen hast du in Zeiten
der Traurigkeit und Angst gebeten,
an deiner Seite zu sein?

Wer hat dich gebeten,
wach zu bleiben?

Für wen oder was möchtest du beten?



Als er zurückkam,
fand er sie wieder schlafend,
denn die Augen waren ihnen zugefallen.
Und er ließ sie, ging wieder weg
und betete zum dritten Mal
mit den gleichen Worten.
Danach kehrte er zu den Jüngern
zurück und sagte zu ihnen:
Schlaft ihr immer noch
und ruht euch aus?
Mt 26,44ff



Wer hat in deinem Leben verschlafen?

Was hat diese Situation verändert?



Abschluss

Wer wird sein
an meiner Seite?

Wer wird sein
und nicht verstehen?

Wer wird sein
und sich wie zeigen?

